

Konzeption KISPUL Schulkindergarten

Trägerschaft „Kinder spielen und lernen in Maisach e.V.“
(Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband)

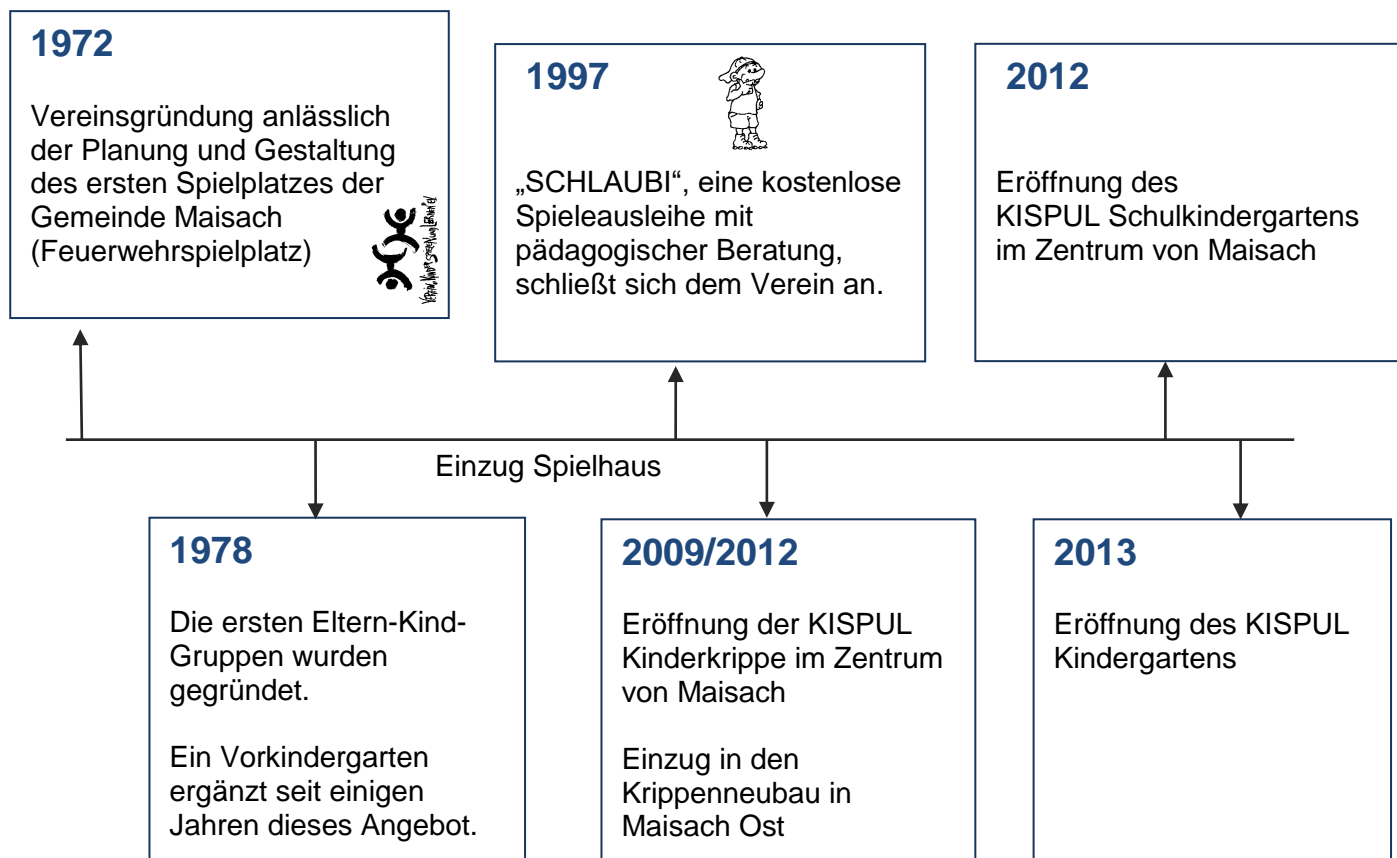


„Kinder spielen und lernen“

Inhaltsverzeichnis	Seitenangabe
Der Träger „Kinder spielen und lernen in Maisach e.V.“	2
Der Schulkindergarten	3
Betriebsbeschreibung KISPUL Schulkindergarten	3
Die Räumlichkeiten	3
Das Team	4
Die Aufgaben des pädagogischen Personals und unsere Werteorientierung	4
Gesetzliche Grundlagen	5
Der Kinderschutz	7
Die Eingewöhnung / Starttag	8
Die tägliche Arbeit	9
Die Gebührenordnung	9
Die Öffnungs- und Schließzeiten	9
Die Gesundheit geht vor	10
Die Zusammenarbeit mit den Eltern	10

Der Träger

Kinder spielen und lernen in Maisach e.V. „KISPUL“ stellt sich vor:



In unseren kindgerechten Räumlichkeiten finden regelmäßig Eltern-Kind-Gruppen statt. Dies fördert den Austausch und macht eine Vernetzung der Familien möglich. Neubürger (Familien, Alleinerziehende,...) knüpfen erste Kontakte, erziehungsrelevante Fragestellungen können von unseren pädagogischen Kräften begleitet, beantwortet oder an entsprechende Stellen weitervermittelt werden. Ein weiteres Angebot stellt unser Vorkindergarten dar. Er erleichtert den Kindern den späteren Einstieg in den Kindergarten.

Ein Sommerfest im Juli und unser traditioneller Martinsumzug sind ebenso feste Bestandteile im Jahresverlauf wie unsere Kleiderbasare im Frühjahr und im Herbst.

Mit unserem zusätzlichen Bastelangebot richten wir uns an Kinder im Schulalter. Die Förderung der Motorik, der Konzentration, der Ausdauer und der Freude am gemeinsamen Gestalten stehen hier im Vordergrund.

Seit September 2009 sind wir Träger einer Kinderkrippe und seit September 2012 unseres Schulkindergartens.

Im September 2013 eröffneten wir einen zweigruppigen Kindergarten.

Der Schulkindergarten

Der Schulkindergarten steht Kindern im schulfähigen Alter (Schulrücksteller) und Vorschulalter für die Dauer von in der Regel einem Betriebsjahr zur Verfügung. Er bietet ihnen die Möglichkeit, in einem Jahr durch zielgerichtete individuelle Förderung und Begleitung zur Schulreife zu gelangen. Der Schulkindergarten versteht sich als Brücke zwischen Kindergarten und Grundschule.

Betriebsbeschreibung KISPUL Schulkindergarten

Der Schulkindergarten der Gemeinde Maisach unter der Trägerschaft von „Kinder spielen und lernen“ - nachfolgend auch KISPUL genannt – ist zentral und verkehrsgünstig in der Ortsmitte von Maisach gelegen.

In der Einrichtung bestehen Betreuungsplätze für insgesamt 18 Kinder. Zwei Plätze stehen uns in Reserve (z.B. Zuzug in die Gemeinde) im Jahresurlaub zur Verfügung. Die Kinder können von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.30 – 16.00 Uhr betreut werden.

Die Grundlage für einen Betreuungsvertrag ist die jeweils gültige Ordnung des KISPUL Schulkindergartens und die aktuelle Gebührenordnung der Gemeinde Maisach.

Primäres Ziel ist die Hinführung des Kindes zur Schulfähigkeit und ein Ausgleich von Entwicklungsrückständen. Bei Bedarf wird ein individueller Förderplan in Absprache mit den Eltern erstellt. Schwerpunkt unserer Arbeit ist die ganzheitliche Unterstützung und Begleitung der Kinder in der Entwicklung von Sprache, Musikalität, Motorik, Sozialverhalten, mathematisches Verständnis sowie Wahrnehmungen und Sachbegegnungen mit der Umwelt.

Im Vordergrund unserer pädagogischen Arbeit steht das Kind, das in seiner Persönlichkeit geachtet und akzeptiert wird. Wir bieten dem Kind ein anregendes Spiel- und Lernfeld, durch gezielte Lernangebote und geben entsprechende Hilfestellung. Wir achten auf eine harmonische und freundliche Atmosphäre und gegenseitigem Respekt.

Die Räumlichkeiten

Die Räumlichkeiten bieten einen besonderen Anreiz, da sich das Dorfleben direkt vor den Augen der Kinder abspielt. Dies bietet oftmals die Möglichkeit situativ darauf einzugehen.

Folgende Räumlichkeiten sind vorhanden ...

Gruppenraum mit Nebenraum:

- altersentsprechende Tische und Stühle
- Lesecke
- zweite Ebene
- Bauecke
- Küchenzeile mit Essbereich
- Schultafel
- wechselnde Angebote (projektorientiert)

Bewegungsraum:

- geometrische Bauelemente
- Rhythmikmaterialien
- Legokiste

Kreativraum:

- Werkbank
- Maltisch

... Garderobe, Personalraum, Nassraum und Toiletten sowie ein Gartenbereich mit altersgerechten Spielgeräten.

Das Team

Die Personalstärke richtet sich nach der Anzahl der Kinder, ihrer entsprechenden Buchungszeit und den rechtlichen Vorgaben.

Die Haltung des pädagogischen Personals allen Kindern gegenüber ist geprägt von der Liebe zum Kind und dessen Achtung.

Die Mitarbeiter haben eine umfangreiche pädagogische Ausbildung und sehen den Schulkindergarten als familienergänzende Einrichtung.

Die Aufgaben des pädagogischen Personals und unsere Werteorientierung

Damit sich die Kinder zu eigenständigen und selbstsicheren Persönlichkeiten entwickeln können, setzen wir bei ihren Stärken an. Unsere Aufgabe ist es begleitend und unterstützend zu arbeiten.

Es ist uns wichtig, dass sich das Kind wohlfühlt und glücklich ist, dass es durch Erfahrung lernt sich selbst einzuschätzen, dass es Kontakt und Beziehungen zu anderen Kindern und dem Betreuungspersonal aufbaut.

Wir arbeiten familienergänzend zum Wohl des Kindes. Den Begriff Bildung verstehen wir nicht nur als Aneignung von Wissen und Fertigkeiten.

Unser Motto: **„Leben ist Lernen in alltäglichen Situationen.“**

In diesem Sinne begleiten wir das Kind in den verschiedenen Entwicklungsbereichen, z.B.

- der Persönlichkeitsentwicklung
- der Sprachentwicklung
- der Hygieneerziehung
- dem Bilden von Umweltbewusstsein
- der Freude an der Kreativität
- der Entwicklung der Sinne
- dem Fördern der Selbstständigkeit

Die Bildung, die Erziehung und die Betreuung soll positiv dazu beitragen, dass jedes einzelne Kind gleiche Rechte und gleiche Chancen für eine lebenswerte Perspektive in unserer Gesellschaft hat, egal welchem Geschlecht es angehört, in welcher sozialen und ökonomischen Situation die Familie lebt, gleich ob und welcher Religion es angehört.

In einer positiven Grundeinstellung zu Mitmenschen und sich selbst, wird es Teil der Gesellschaft, lernt sich zu äußern, kann Bindungen eingehen, Konflikte gewaltfrei erleben und auf andere zugehen. Wir möchten, dass die Kinder sich wohlfühlen und Freude am Leben und Lernen haben, um den Anforderungen des zukünftigen Lebens gewachsen zu sein.

Durch angeleitetes und freies Spiel setzen wir Bildungs- und Erziehungsziele um. Hierzu gehören sinnliche Anregungen und die Bewegung, Begegnungen mit der Buch-, Erzähl- und Schriftkultur, der darstellenden Kunst, der Musik und die Heranführung an unterschiedliche Materialien und Werkzeuge für die gestalterische Formgebung. Das persönliche Bedürfnis und der jeweilige Entwicklungsstand des Kindes werden in unseren Überlegungen eingebunden und stets berücksichtigt.

„KISPUL“ ist ein überkonfessioneller Träger. Wir vermitteln die unserer Kultur entsprechenden Werte und Normen. In Anlehnung an den Jahresverlauf werden Feste gefeiert. Die Intensität hängt vom Interesse der Kinder ab.

Unterschiedliche Religionen, Bräuche und Kulturen werden geachtet und können durch Projekte näher betrachtet werden.

Gesetzlichen Grundlagen

Für den Schulkindergarten stellt die gesetzliche Grundlage seit dem 1. August 2005 das „Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz“ (BayKiBiG) und ergänzend der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan.

Auszug aus dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz:

Kindertageseinrichtungen bieten jedem einzelnen Kind vielfältige und entwicklungsangemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, um beste Bildungs- und Entwicklungschancen zu gewährleisten.

Unter anderem beinhaltet die „Verordnung zur Ausführung des Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes (AVBayKiBiG)“:

Allgemeine Grundsätze

- Das pädagogische Personal fördert die Kinder individuell und ganzheitlich entsprechend ihrer sozialen, kognitiven, emotionalen und körperlichen Entwicklung. Es begleitet und beobachtet sie in ihrem Entwicklungsverlauf.

Förderung der Basiskompetenzen

- soziale Kompetenzen, Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenzen, Förderung der Bereitschaft zur demokratischen Teilhabe

Wertebildung und Erziehung, Emotionalität und soziale Beziehungen

- lernen mit den eigenen Gefühlen umzugehen, Achtung vor anderen Überzeugungen und gesellschaftliche Mitverantwortung lernen,

Die Förderung einer sprachlichen Entwicklung

- Wortschatz, Begriffs- und Lautbildung, Förderung der Mimik und Körpersprache,

Die Förderung einer mathematischen Bildung

- Lernen, entwicklungsangemessen mit geometrischen Formen und Zahlen umzugehen,

Naturwissenschaftliche und technische Bildung

- Zusammenhänge in der belebten und unbelebten Natur zu verstehen lernen,

Umweltbildung und -erziehung

- Kinder sollen lernen ökologische Zusammenhänge zu erkennen, ein Bewusstsein für eine gesunde Umwelt entwickeln und umweltbezogen handeln,

Ästhetische, bildnerische und kulturelle Bildung und Erziehung

- die schöpferischen Kräfte des Kindes unter Berücksichtigung seiner individuellen Neigungen und Begabungen zu fördern,

Musikalische Bildung und Erziehung

- gemeinsam Singen und Musik konzentriert und differenziert wahrnehmen,

Bewegungserziehung und –förderung, Sport

- Kinder sollen ausgiebig ihre motorischen Fähigkeiten erproben und ihre Geschicklichkeit entwickeln können,

Gesundheitsentwicklung

- Lernen, sich ausgewogen und gesund zu ernähren, Ruhepausen wahrzunehmen, Hygiene- und Körperpflegemaßnahmen werden vermittelt.

Wir, der Verein Kinder spielen und lernen, unterstützen nachhaltig die genannten Ziele und stellen diese in das Zentrum unseres Handelns.

Unser Ansatz

In unserer täglichen Arbeit setzen wir die Vorgaben des BayKiBig unter anderem durch folgende Aktivitäten praktisch in die Tat um:

Sprachentwicklung

- Hören, Lauschen, Lernen (Würzburger Konzept)
- Morgen- und Erzählkreis
- Reim- und Fingerspiele
- Lesen und Betrachten von Büchern
- regelmäßige Besuche und Ausleihe in der Gemeindebücherei

Persönlichkeitsentwicklung

- Eigenmotivation steigern
- Selbstbewusstsein stärken
- Soziale Kompetenzen erweitern
- Kinderkonferenz
- Stuhlkreissspiele
- Erzählkreis
- Mannschaftsspiele
- individuellen Raum geben und angemessene Grenzen setzen
- Wertschätzung und Anerkennung im Alltag leben und erleben
- kulturelle Förderung

Umweltbewusstsein

- Naturbegegnung und achtsamer Umgang mit Tier und Natur
- Verkehrserziehung (der spätere Schulweg wird geübt)
- Wetterkunde, Jahreszeitenverlauf
- Ausflüge in die nahe und ferne Umgebung
- Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln

Mathematische und naturwissenschaftliche Bildung

- Erlernen der Zahlen 1-10
- Mathematik im Alltag betrachten
- Geometrische Formen erkennen
- Umgang mit der Zeit
- Gefühl für Mengen- und Größenverhältnisse erhalten
- Experimente

Kreativität

- Basteln und Kreativangebote
- verschiedene Materialien kennenlernen
- Fantasie anregen und ausleben
- Rollen- / Freispiele
- Musische Bildung

Gesundheitserziehung

- Gesunde Ernährung
- Körperpflege
- wir putzen Zähne

Motorische Entwicklung

- Förderung der Fein- und Grobmotorik
- wöchentliches Turnen (in der Grundschule Maisach)
- Bewegungsangebote

Förderung der Selbständigkeit

- Arbeitsaufträge übernehmen
- Ordnung und Verantwortung für die eigenen Sachen

In unseren Aktivitäten/Angeboten richten wir uns nach den Bedürfnissen und der Neugier der Kinder. Der Jahreskreis und die damit verbundenen Feste berücksichtigen wir ebenso.

Der Kinderschutz

Art. 9a Abs1 BayKiBiG, Kinderschutz (Auszug)

Die Träger der nach diesem Gesetz geförderten Einrichtungen haben sicherzustellen, dass

1. deren Fachkräfte bei Bekanntwerden gewichtiger Anhaltspunkte für die Gefährdung eines von ihnen betreuten Kindes oder Jugendlichen eine Gefährdungseinschätzung vornehmen,
2. bei der Gefährdungseinschätzung eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzugezogen wird,

3. die Eltern sowie das Kind oder der Jugendliche in die Gefährdungseinschätzung einbezogen werden, soweit hierdurch der wirksame Schutz des Kindes oder Jugendlichen nicht in Frage gestellt wird.

Insbesondere haben die Träger dafür Sorge zu tragen, dass die Fachkräfte bei den Eltern auf die Inanspruchnahme von Hilfen hinwirken, wenn sie diese für erforderlich halten, und das Jugendamt informieren, falls die Gefährdung nicht anders abgewendet werden kann.

1. Bei der Anmeldung zum Besuch einer Kindertageseinrichtung oder bei Aufnahme eines Kindes in die Tagespflege haben die Eltern eine Bestätigung der Teilnahme des Kindes an der letzten fälligen altersentsprechenden Früherkennungsuntersuchung vorzulegen.
2. Die Nichtvorlage einer Bestätigung ist für die Förderung nach diesem Gesetz unschädlich.
3. Der Träger ist verpflichtet, schriftlich festzuhalten, ob vonseiten der Eltern ein derartiger Nachweis vorgelegt wurde.

Unser Ansatz

Das pädagogische Personal wird durch Fortbildungen zum Kinderschutz geschult und über entsprechende Handlungsleitlinien im Falle einer Kindeswohlgefährdung informiert.

Wir sehen es als unsere nachhaltige Aufgabe, darauf zu achten, dass das geistige, körperliche und seelische Wohl eines Kindes nicht gefährdet ist. Hierbei berücksichtigen wir die gesamte Familien- und Wohnsituation, das Erziehungsverhalten der Personensorgeberechtigten, die Entwicklung des Kindes und das soziale Umfeld.

Unser Ziel ist es, den Kontakt mit den Eltern so zu gestalten, dass auch in schwierigen Situationen die positive Entwicklung des Kindes im Mittelpunkt steht.

In regelmäßigen Abständen legen die Mitarbeiter der Einrichtung ein aktuelles erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor.

In Teambesprechungen findet ein regelmäßiger Austausch zum Thema Kinderschutz und Kindeswohl statt.

Die Eingewöhnung / Start in den Schulkindergarten

Nach der verbindlichen Anmeldung erhalten die Kinder durch einen sogenannten Schnuppertag Einblick in den Alltag des Schulkindergartens.

Am ersten Schulkindergartentag werden die Kinder mit einer kleinen Schultüte von ihren Eltern zu nächst begleitet. Die Kinder bleiben an diesem Vormittag bis 12 Uhr in der Einrichtung und haben die Möglichkeit zur ersten Orientierung und zum Kennenlernen in der Gruppe.

Mit den tatsächlichen Betreuungszeiten starten wir ab dem 2. Schulkindergartentag.

Die tägliche Arbeit

Wir bieten dem Kind durch ein anregendes Lernumfeld die Möglichkeit, das kreative Potenzial im Denken, Fühlen und Handeln zum Ausdruck zu bringen. Wir beobachten die Kinder, erkennen ihre Bedürfnisse und unterstützen die „Ich-Findung“ durch gezieltes pädagogisches Handeln.

Der strukturierte Tagesablauf gibt Sicherheit, bietet Geborgenheit und setzt. Die Kinder sammeln Lernerfahrungen durch Spiel- und Lernangebote. Wir geben Hilfestellungen und bieten ihnen unsere Unterstützung an.

In dem Jahr vor der Einschulung ist es uns insbesondere wichtig, das Selbstvertrauen zu stärken und das Kind darin zu unterstützen auch Rückschläge (Frustration) annehmen und positiv verarbeiten zu können. Im Hinblick auf die sozialen Stärken ist uns Konfliktbewältigung und Verantwortungsbewusstsein ein Anliegen. Für den Umgang und die Auseinandersetzung mit Emotionen bieten wir im Jahresverlauf gezielt Projekte an.

In der Schule läuft der Tagesablauf anhand eines Stundenplanes ab. So ähnlich wird es in dem Schulkindergarten auch sein, d.h. ein sich wiederholender Tagesablauf ist wichtig.

Elemente im Tagesverlauf sind unter anderem:

- das Freispiel,
- Kleingruppenarbeit
- die Einzelförderung und gezielte pädagogische Angebote,
- der Morgenkreis mit wiederkehrenden Ritualen,
- die Lernspielzeit,
- die gemeinsamen Mahlzeiten mit eingeteilten Diensten (z.B. Tisch decken, ...)
- die Bewegungserziehung (im Bewegungsraum, im Gymnastikraum der Grundschule, im Garten, ...),
- die Experimentier- und Kreativangebote,
- die Entspannungs- und Lesezeit, die Ruhephase,
- die musikalische Förderung.

Zusätzliche Projekte im Tages- und Jahresverlauf schaffen weitere Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten.

Die Gebührenordnung

Die Elternbeiträge für den Schulkindergartenplatz richten sich nach der gültigen Gebührenordnung der Gemeinde Maisach für die Kinderbetreuung. Der Beitrag ergibt sich in Abhängigkeit zur Buchungszeit und der eventuellen Unterbringung von Geschwisterkindern in weiteren Einrichtungen vor Ort.

Die Öffnungs- und Schließzeiten

Das Schulkindergartenbetriebsjahr beginnt mit dem 1. September und endet mit dem 31. August des darauffolgenden Jahres.

Die Öffnungszeiten werden durch den Träger festgelegt, veröffentlicht und eine Änderung rechtzeitig bekannt gegeben. Der Bedarf der Öffnungszeiten wird durch jährliche Umfragen ermittelt und steht in Zusammenhang mit den Buchungszeiten.

Montag bis Freitag: 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Schließzeiten sind in der Regel von Weihnachten bis Hl. Dreikönige (6. Januar) und drei Wochen innerhalb der Schulsommerferien.

Weitere Schließtage, z.B. für Fortbildungen, kommen hinzu und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Gesundheit geht vor

Für jedes Kind sollte am ersten Tag der Aufnahme ein Nachweis über eine altersentsprechend durchgeführte Gesundheitsuntersuchung vorliegen.

Grundsätzlich haben kranke Kinder keinen Betreuungsanspruch im Schulkindergarten. Zum Schutz aller Kinder und Erzieherinnen sind die Eltern verpflichtet, insbesondere bei Kinder- und Infektionskrankheiten dies unverzüglich mitzuteilen.

Im Schulkindergarten können keine Medikamente verabreicht werden, da dies in die gesetzliche Elternverantwortung eingreifen würde. Pädagogische Mitarbeiter können dieses Haftungsrisiko nicht übernehmen. Diese Regelungen dienen der Gesundheit der Familien, der Kinder und der Mitarbeiter.

Die Zusammenarbeit mit den Eltern

Wir fördern eine gute partnerschaftliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Nur im engen Kontakt kann der Erziehungsauftrag gemeinsam erfüllt werden. Eine wichtige Voraussetzung ist, dass sich Eltern und Erzieherinnen gegenseitig respektieren und verstehen. Alle Beteiligten geben Informationen rechtzeitig und vollständig weiter.

Kontakt zu den Eltern heißt in der Praxis:

- Regelmäßige Elterngespräche
- Tür- und Angelgespräche (während der Bring- und Holzeiten)
- Elternabende
- Fragebögen zur Qualitätssicherung
- Einrichtung eines Elternbeirats
- Elternbriefe
- gemeinsame Feste
- ein Rahmen- und Wochenplan ermöglicht den Einblick in die tägliche Arbeit

Wir freuen uns, ihr Kind in unserem Schulkindergarten betreuen und begleiten zu dürfen und wünschen uns eine gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Vielen Dank für ihr Vertrauen!

Ihr Verein Kinder spielen und lernen in Maisach e.V.